

41.000 Euro an LEADER-Mitteln für Gemeindezentrum Gittelde

Neugestaltung von Eingangs- und Versammlungsbereich und barrierefreie Toilettenanlagen sind geplant

VON KARSTEN KNOBLICH

GITTELDE. Für drei weitere LEADER-Projekte im Altkreis Osterode am Harz ist nun der Zuwendungsbescheid eingegangen. Neben dem Energiemanagement in der Samtgemeinde Hattorf am Harz und der Restauration der Brücke des Scholmwehrs in Bad Lauterberg kann nun auch mit der schon seit längerem ins Auge gefassten barrierefreien Gestaltung des Gemeindezentrums in Gittelde begonnen werden.

Die LEADER-Region Osterode am Harz erhält von der Europäischen Union für den Zeitraum von 2014 bis 2020 insgesamt 2,4 Millionen Euro und hat mit diesen Geldern schon 24 Projekte auf den Weg gebracht. Hierzu gehören beispielsweise die Untersuchungen zur Lichtensteinhöhle, die 3D-Rekonstruktion der Burg Scharzfels oder die Umgestaltung des Domeyerparks in Herzberg am Harz. Gemeinsam entscheiden die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) – bestehend aus Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Vertretern der Kommunalverwaltungen – über die Verwendung des LEADER-Budgets.

Nachdem ein Projekt von der LAG in die Förderung aufgenommen wurde, kann der Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde – dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) – gestellt werden. Sobald das ArL den Zuwendungsbescheid erteilt hat, kann auch schon die Projektumsetzung beginnen.

Profitieren von den Fördermitteln kann auch das Gemeindezentrum Gittelde. Das Gebäude in der Schulstraße, das von der Gemeinde und vom Ortsrat für Gremiumsitzen und als Wahllokal sowie auch von Vereinen und Verbänden für Versammlungen und Feiern genutzt wird, soll bekanntlich umgebaut werden, um die Aufenthaltsqualität und die Nutzbarkeit insgesamt zu verbessern. Der Versammlungsraum soll barrierefrei gestaltet werden. Daher sehen die Planungen vor,



Gemeinde Bad Grund und Flecken Gittelde dürfen sich freuen: 41.000 Euro aus LEADER-Mitteln gibt es für den barrierefreien Umbau des Gemeindezentrums in der Schulstraße.

FOTO: Karsten Knoblich

den Eingang auf die rechte Seite des Gebäudes, links neben dem Eingang zum Arzt, zu verlegen. Das Pflaster soll dort entsprechend angehoben werden. Da die Sanitäranlagen bei Feierlichkeiten nicht ausreichend groß bemessen sind, soll auch diese Situation verbessert werden. So ist geplant, am jetzigen Standort des Eingangs ein behindertengerechtes Herren-WC mit Urinal und am jetzigen Standort der WCs die behindertengerechte Damen-Toilette und ein Standard-WC zu errichten. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen dürften sich auf rund 76.000 Euro belaufen. „Das ist nicht unerheblich“, hatte der Bürgermeister der Gemeinde Bad Grund, Harald Dietzmann, schon vor gut einem Jahr vor dem Ortsrat des

Fleckens mit Blick auf die Finanzierung erklärt. Mit den nun zugesagten LEADER-Mitteln reduziert sich der von der Gemeinde aufzubringende Eigenanteil entsprechend deutlich. Wie gesagt: Der Zuwendungsbescheid liegt nun vor. Das Vorhaben kann mit 41.000 Euro LEADER-Mitteln unterstützt werden. Gemeindebürgermeister Harald Dietzmann und auch Ortsbürgermeister Olaf de Vries zeigten sich erfreut über die bereit gestellten Fördermittel für die Ortschaft Gittelde zur Umgestaltung der Räumlichkeiten.

Ebenfalls profitieren von Fördermitteln wird die Samtgemeinde Hattorf am Harz. Sie hat den Förderbescheid für das Projekt „Energiemanagement“ erhalten. Die Samtgemeinde möchte die eigenen

Klimaschutz- und Energieeffizienz-Potenziale erschließen und einen fortlaufenden Prozess für einen energiesparenden und nachhaltigen Energieeinsatz einleiten. Über eine systematische Verbrauchserfassung und Analyse des kommunalen Gebäudebestandes sollen sich Handlungsansätze für mehr Energieeffizienz sowie zur fortlaufenden Reduzierung der Energieverbräuche, CO₂-Emissionen und Kosten ergeben.

Für das gesamte Vorhaben stehen rund 10.000 Euro an LEADER-Mitteln zur Verfügung. Darüber hinaus ist ein weiterführender Erfahrungsaustausch im Rahmen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Region Göttingen unter Federführung der Energieagentur Region Göt-

tingen vorgesehen.

Dritter im Bunde ist der Förderkreis Königshütte Bad Lauterberg e.V., der die Brücke des Scholmwehres des zentral gelegenen Kurparkensembles von Bad Lauterberg denkmalgerecht restaurieren möchte. Die Restauration kann nun mit rund 160.000 Euro an LEADER-Mitteln gefördert werden. Durch die Sanierung der Scholmwehrbrücke kann die Anbindung der Kliniken an den Kurpark und die Innenstadt erhalten bleiben. Die Brücke ist zudem eine Grundvoraussetzung für den Betrieb der Wehranlage, die der Erzeugung von regenerativer Energie dient, welche zu 94 Prozent in das öffentliche Netz eingespeist wird und zur Erhaltung des Kulturdenkmals Königshütte beiträgt.